

Wie von workoholic abgrenzen?

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. März 2017 16:28

Zitat von Micky

Es wird erwartet, dass man alle Dokumente, die sie mailt, ausgedruckt mitbringt (oft über 10 Seiten).

Falls das mit einem privaten Drucker erfolgt, würde ich das halt nicht mehr machen (Begründung: keinen Drucker da, Drucker kaputt o.ä.)...

oder aber:

ihr anbieten, das auf einem schulischen Gerät für die anderen Kollegen auszudrucken bzw. zu kopieren... gibt es nicht? ...Pech gehabt.

Zitat von Micky

Ich bekomme oft Aufgaben zugeteilt, die ich dann möglichst schnell erledigen soll, es kommt fast jeden Tag eine mündliche Erinnerung oder eine Mail.

Darauf hinweisen, dass du nicht ihre Sekretärin bist und Unterricht vorzubereiten und durchzuführen hast.

Zitat von Micky

Sitze ich in den Pausen im Lehrerzimmer, werde ich angemotzt, dass ich nicht auf dem Flur ansprechbar bin, auf dem die entsprechenden Klassen des Bildungsgangs sind.

Klar sagen, dass du so mir dir nicht umspringen lässt (durchaus auch im Beisein anderer Kollegen).

Zitat von Micky

Es geht mir auch ein Menschenbild, das ich nicht teile. Für sie sind Schüler Mängelwesen, die ständig kontrolliert und überwacht werden müssen.

Das kann sie für sich so tun, aber ich denke nicht, dass sie das von allen anderen erwarten bzw. einfordern kann. Handle im Unterricht so, wie du das verantworten kannst, verweise gegebenenfalls auf das Schulgesetz (glaube ich) und dort auf die Ausführungen zur pädagogischen Freiheit.

Zitat von Micky

Sie verbietet das den Kollegen sozusagen.

Siehe eins drüber.

Grüße
Steffen